

Luthe. Mit der Geruchsbelästigung in den Pavillons der Grundschule Luthe beschäftigt sich der Schulausschuss auf seiner Sitzung am Mittwoch, 19. Februar, ab 18 Uhr im Rathaus. Nach einem Vor-Ort-Termin, an dem Rats- und Ortsratspolitiker sowie Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung teilgenommen hatten, meldet sich Nicolai Balzer für die CDU-Stadtratsfraktion zu Wort. Sie hält den Gestank in den Unterrichtsräumen für inakzeptabel. „Was wir in der Grundschule vorfinden mussten, hat uns betroffen gemacht und beschämt“, schreibt Balzer. Die Räume seien nicht geeignet, um dort zu arbeiten und insbesondere nicht, um Kinder zu unterrichten.

Schüler sollen nicht in Pavillons zurückkehren

Balzer unterstützt die Forderung von betroffenen Eltern, Schulleitung und Luther Ortsratspolitikern. Diese hatten sich auf der jüngsten Ortsratssitzung erneut vehement für eine Containerlösung ausgesprochen. Ebenso forderten sie, wie jetzt auch die CDU, dass die Schüler nicht in die Pavillons zurückkehren müssen. Die Grundschüler werden derzeit im Lehrerzimmer sowie im Computer- und im Werkraum unterrichtet. Schulleiterin Heike Pätzold hatte nach deutlichen Worten auf der Sitzung angeordnet, dass ihre Schüler und Lehrer die Ausweichräume erst einmal nicht verlassen müssen. Die Stadt hatte ihr die Entscheidung übertragen, nachdem sie die Pavillons nach Auswertung der Raummessungen bereits wieder freigegeben hatte. Die Hortkinder werden seitdem wieder dort betreut.

Stadt prüft Standorte für Container

Die Stadtverwaltung macht derzeit ihre Hausaufgaben. Nach Angaben des Stadtsprechers Alexander Stockum prüfe sie mögliche Standorte für Container an der Schule. Für den Unterricht könnten ehemals an der IGS aufgestellte Ersatzklassenräume zum Einsatz kommen.

CDU: Sanierung und Ganzttag nicht miteinander verknüpfen

Die CDU-Ratsfraktion fragt in ihren Schreiben an Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt zudem, ob es noch weitere bauliche Mängel an der Grundschule gebe. Sie verwahrt sich außerdem gegen Pläne der Stadt, Sanierungen mit der Umstellung auf den Ganztagschulbetrieb zu verknüpfen. „Das empfinden wir als Erpressung“, kritisiert Balzer. Beim derzeitigen Tempo, in dem Schulen umgewandelt werden, dauere es realistisch betrachtet 30 Jahre oder länger.

„Die SPD Luthe hat sich im Hinblick auf die Containerlösung eindeutig positioniert. Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt hat bereits signalisiert, dass Container an der Grundschule aufgestellt werden“, sagte Kirsten Riedel, Sprecherin der Mehrheitsgruppe aus SPD, Grünen und FDP im Rat der Stadt.

Andere Projekte aufschieben

Für Bernd Wischhöver von der AfD stellen die Container nur eine Zwischenlösung dar. „Es muss umgehend baulich etwas geschehen. Andere Projekte sollten zurückgestellt werden, damit an der Schule etwas umgesetzt werden kann“, sagte er. Im Hinblick auf die Finanzen und die angespannte Personalsituation in der Bauverwaltung spricht sich die AfD für das Aufschieben von anderen Projekten aus.

Von Rita Nandy und Anke Lütjens